

**Nachweis der persönlichen und ggf. fachlichen Eignung zum Ausbilden im Beruf Pferdewirt/in  
nach §§ 28, 29 und 30 Berufsbildungsgesetz für die Berufsausbildung**

Ich weise gem. § 28 des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) vom 23.05.2005 meine

- persönliche Eignung als Auszubildende/r und /oder meine  
 persönliche und fachliche Eignung als Ausbilder/in nach:

**1. Persönliche Angaben**

Name, Vorname : \_\_\_\_\_

Geburtsdatum : \_\_\_\_\_ Geburtsort: \_\_\_\_\_

Straße : \_\_\_\_\_

PLZ, Ort : \_\_\_\_\_

Telefon : \_\_\_\_\_ Mobil \_\_\_\_\_

Email : \_\_\_\_\_

**2. Angaben zur fachlichen Eignung (nur Ausbilder/in) gemäß § 30 BBiG\***

Abschlüsse/Prüfung/en, welche die fachliche Eignung begründen:

- Pferdewirtschaftsmeisterprüfung Teilbereich/Fachrichtung \_\_\_\_\_  
Abgelegt am \_\_\_\_\_ in \_\_\_\_\_

- Techniker Ausbildung oder Abschlussprüfung an einer Hochschule:  
(im Ausland erworbene Abschlüsse sind amtlich gleich zu stellen und Zeugnisse in deutscher Übersetzung einzureichen!)

\_\_\_\_\_ abgelegt am \_\_\_\_\_ in \_\_\_\_\_

Berufliche Qualifikation z.B. Abschluss

- Auszubildereignungsprüfung abgelegt am \_\_\_\_\_ in \_\_\_\_\_

- Angemessene hauptberufliche Tätigkeit im Beruf Pferdewirt/in

Von: \_\_\_\_\_ bis: \_\_\_\_\_

Von: \_\_\_\_\_ bis: \_\_\_\_\_

\*In Verbindung mit der Verordnung über die Anforderungen an die fachliche Eignung und die Anerkennung von Prüfungen zum Nachweis der fachlichen Eignung für die Berufsausbildung in den Berufen der Landwirtschaft und Hauswirtschaft vom 01.08.2005

**3. Ausbildungsstätte**

Ich werde in folgendem Betrieb als Ausbilder/in tätig sein

Betriebsbezeichnung und Anschrift: \_\_\_\_\_

Tel: \_\_\_\_\_ Fax: \_\_\_\_\_ Email: \_\_\_\_\_ Website: \_\_\_\_\_

Betriebsnummer: \_\_\_\_\_

Arbeitszeit in o.g. Ausbildungsstätte: \_\_\_\_\_ Std. täglich \_\_\_\_\_ wöchentlich.

Tätigkeit in der Ausbildungsstätte seit/ab: \_\_\_\_\_

Stellung im Betrieb:  Eigentümer  Pächter  Verwalter  SonstigesEs wurde zur Kenntnis genommen, dass für die Anerkennung eine Gebühr zu entrichten ist  
(lt. Kostenverzeichnis zum Kostengesetz).

Es wird versichert, dass die Ausbildung laut gültiger Ausbildungsverordnung durchgeführt wird.

.....  
Ort, Datum.....  
Unterschrift AntragstellerAls Anlage beizufügen:

- Erweitertes Führungszeugnis nach Belegart OE (bitte Seite 3 beachten)
- Lichtbild
- Tabellarischer Lebenslauf, insbes. mit Angaben zum schulischen und beruflichen Werdegang
- Beglaubigte Zeugniskopie der Prüfung/en von unter Nr. 2 genannten Ausbilder
- Nachweis über hauptberufliche Tätigkeit im Beruf Pferdewirt/in

---

Zur Vorlage bei der Gemeindeverwaltung

**Betreff:**  
**Erweitertes Führungszeugnis zur Vorlage bei einer Behörde – Belegart OE**

Für die Zuerkennung der persönlichen Eignung als Auszubildende/r oder als Ausbilder/in im Beruf Pferdewirt/in gemäß §28 und §29 Berufsbildungsgesetz (BBiG) ist die Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses nach §30a Absatz 2 in Verbindung mit §30 Absatz 5 Bundeszentralregistergesetz erforderlich.

Das Führungszeugnis übersenden Sie bitte an:

Landesanstalt für Landwirtschaft  
Abteilung Berufliche Bildung  
Vöttinger Straße 38  
85354 Freising

Verwendungszweck:  
Persönliche Eignung im Beruf Pferdewirt/in